



Qualifikationsprofil

Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Anbietende Einheit	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Abschluss	BA in Business and Economics
Umfang, Dauer, Beginn	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahsemester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben aufgrund von soliden theoretischen Grundlagen und deren konsequenter Verbindung mit der Praxis ein Verständnis von komplexen Zusammenhängen sowie einer analytischen und reflektierten Herangehensweise an unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Themen, um geeignete Empfehlungen für Unternehmen, Politik und Gesellschaft herzuleiten.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	wissenschaftliche Grundausbildung
Vertiefungen	Business, Economics, ohne Vertiefung
Studienmodell	<p><u>Module Grundstudium</u> (insgesamt 60 KP): Grundlagen Wirtschaftswissenschaften (12 KP), Einführung Wirtschaftswissenschaften (33 KP), Grundlagen Methoden (15 KP)</p> <p><u>Module Aufbaustudium ohne Vertiefung</u> (Studium Generalis): Aufbau Wirtschaftswissenschaften (12 KP), Aufbau Methoden (12 KP), Transfer Skills (12 KP), Aufbau Business (15 KP), Aufbau Economics (15 KP), Aufbau Methoden Business (0-3 KP), Aufbau Methoden Economics (0-3 KP), innerfakultärer Wahlbereich (0-30 KP), ausserfakultärer Wahlbereich (12-42 KP), Bachelorarbeit (12 KP)</p> <p><u>Module Aufbaustudium mit Vertiefung Business</u>: Aufbau Wirtschaftswissenschaften (12 KP), Aufbau Methoden (12 KP), Transfer Skills (12 KP), Aufbau Business (30 KP), Aufbau Economics (15 KP), Aufbau Methoden Business (3 KP), Aufbau Methoden Economics (0-3 KP), innerfakultärer Wahlbereich (0-12 KP), ausserfakultärer Wahlbereich (12-24 KP), Bachelorarbeit (12 KP)</p> <p><u>Module Aufbaustudium mit Vertiefung Economics</u>: Aufbau Wirtschaftswissenschaften (12 KP), Aufbau Methoden (12 KP), Transfer Skills (12 KP), Aufbau Business (15 KP), Aufbau Economics (30 KP), Aufbau Methoden Business (0-3 KP), Aufbau Methoden Economics (3 KP), innerfakultärer Wahlbereich (0-12 KP), ausserfakultärer Wahlbereich (12-24 KP), Bachelorarbeit (12 KP)</p>
Besonderheiten	<p>Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel bietet ein integriertes Studium in Volks- und Betriebswirtschaftslehre (VWL und BWL) an. Darauf aufbauend wird über ein breites, inner- und ausserfakultäres Wahlfachangebot eine individuelle, den Stärken und Interessen der Studierenden entsprechende Spezialisierung gefördert.</p> <p>Eine weitere Spezialisierung ist durch das Angebot folgender Minors möglich (mit einem Umfang von mind. 20 KP): Behavioral Science, Environment and Energy, Europäische Integration, Innovation and Distributed Ledger Technology, Quantitative Methoden, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sowie Recht und Staatswissenschaften.</p>

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Privatwirtschaft, staatliche und nicht-staatliche Organisationen der Betriebs- und Volkswirtschaft auf Eintrittsniveau
Weiterführende Studien	Masterstudium

Lehre

Lehrformen	Problem-, aufgaben- und forschungsorientiertes Lernen, individuelles und interaktives Lernen, angeleitetes Selbststudium
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfungen, Seminararbeit, Referate, Bachelorarbeit

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – Ideen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich effektiv darzustellen und nach aussen zu kommunizieren. – ihre sozialen Kompetenzen aufgrund der Teilnahme an interaktiven Veranstaltungen zu erhöhen. – wissenschaftliche Arbeiten selbstständig sowie im Team durchzuführen. – Forschungsergebnisse und Hypothesen kritisch zu hinterfragen. – englische wissenschaftliche Texte zu lesen und Texte in englischer Sprache zu verfassen. – die Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren. – Lehrveranstaltungen auf Englisch zu folgen und auch Prüfungen auf Englisch zu absolvieren.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – das Verhalten und die Entwicklung von Individuen, Unternehmen, Gesellschaften, Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft als Ganzes zu verstehen. – wirtschaftliche Zusammenhänge und die im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften behandelten vielfältigen Fragestellungen umfassend zu kennen. – die Nutzung von beschränkt vorhandenen Ressourcen und Gütern in einer Gesellschaft historisch und theoretisch zu kennen, verstehen und beschreiben. – wichtige methodische Grundlagen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Wirtschaftswissenschaften zu kennen, verstehen und benennen. – konkrete Fragestellungen von privaten und öffentlichen wirtschaftlichen Kontexten mit geeigneten Instrumenten zu bearbeiten, beantworten und die Ergebnisse umzusetzen. – gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entscheidungen aufgrund der theoretischen erworbenen Grundlagen zu analysieren und verstehen, wie sie in die Praxis umgesetzt werden können. – die Realisierbarkeit von relevanten Entscheidungsgrundlagen in Unternehmen und Politik aufgrund konkreter Analysekonzepte und grundlegender quantitativer Methoden zu erarbeiten und präsentieren. – aufgrund der Teilnahme an interdisziplinären Lehrveranstaltungen ihre Fach- und Methodenkompetenzen zu vertiefen. – die künstlichen Grenzen zwischen BWL und VWL zu überwinden.

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Bachelorstudiums in Wirtschaftswissenschaften ...

- sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik wie z.B. Finanzmarktkrisen, Globalisierung, Gesundheits- und Sozialpolitik sowie deren über die Zeit sich verändernde Gewichtungen wissenschaftlich zu verstehen, bearbeiten und präsentieren.
- kennen das ökonomische Verhalten von Individuen unter unterschiedlichen Bedingungen sowie von staatlichen Organen, d. h. von Politikern, Administratoren und Interessengruppen, in verschiedenen politischen Systemen und können dieses detailliert analysieren und einem wissenschaftlichen wie auch einem Laienpublikum klar und nachvollziehbar erläutern.
- sind in der Lage, gesellschaftliche Interaktionen innerhalb und zwischen Institutionen wie z.B. Produzenten (Unternehmen) und Konsumenten (Haushalten) mit wissenschaftlich adäquaten Methoden korrekt zu analysieren.
- können die staatlichen Eingriffe in Wirtschaft und Gesellschaft aus einer politisch-ökonomischen Perspektive wie auch anhand von Wohlfahrtskriterien gemäss entsprechenden theoretischen Ansätzen fundiert bewerten.
- beherrschen die Grundlagen der Ökonometrie und können diese für die Lösung von ausgewählten ökonomischen Problemen sachgerecht anwenden.